

AFRIKA!!!

April 2016 - Ausgabe Nr. 5

**...kostenlos
zum Mitnehmen!**



GUINEA

Mädchenberufsschule für Téliimélé

Afrika wir kommen wieder!



Danke!



Liebe Leser, liebe Spender,
heute mal Amadou in einem besonderen Outfit: Die Mützenfarbe zeigt die enorme Verbundenheit, die zwischen Afrika und seiner neuen Heimat in Deutschland besteht. Wenn Sie diesmal unser Titelbild sehen, werden Sie gleich erkennen, dass die in unserer letzten Ausgabe angekündigte Reise von einigen Simmel- Mitarbeitern auch

wahrgemacht wurde. Die Abenteurer wollten nach Téliélé, um den Baufortschritt der Mädchen-Berufsschule zu besichtigen. Alle staunten und waren sehr überrascht, wie weit unser gemeinsames Hilfsprojekt schon verwirklicht ist.

Natürlich wurde die Gruppe von Amadou Yombo Diallo, dem gebürtigen Guineer, begleitet, diesmal in der Funktion als Reiseleiter.

Mit dem Modellbild im Kopf startete die Gruppe von 14 Personen gut gelaunt und neugierig, was sie in Guinea-Téliélé erwartet.

Sie, liebe Simmel-Kunden, haben von Anfang an unser Objekt unterstützt, mit jedem Cent, den Sie z.B. in die an der Kasse aufgestellten Sparsbüchsen werfen, mit dem vielen gespendeten Flaschenpfand und auch den vielen Events, die Sie zugunsten der Spendenaktion besuchten. Alle Mitarbeiter legen immer noch eine große Spendenbereitschaft an den Tag und geben großzügig Einkaufsgutscheine oder verzichten sogar auf die Auszahlung Ihrer Überstunden. Andere wieder entwickeln Ideen für Events zu Gunsten der Aktion "Bau der Mädchenberufsschule" in Guinea.

Allen auch hier ein großes Dankeschön für die unermüdliche Hilfe!

Sehr wichtig ist uns, dass jeder Cent der Spenden direkt ohne Abzüge für das Objekt verwendet wird.



...Ihr großes Herz
Spendenstand am 15.11.2015
131 334,10 €

Bitte machen Sie weiter mit!



**Übrigens:
Es bleibt dabei!**

**Für jeden
gespendeten
Euro
geben wir
50 Cent
dazu...**

Ihr Peter Simmel

Jeden Tag etwas mit eigenen Händen geschaffen



Ich kann mich noch sehr gut erinnern, es war zu unserem Mitarbeiterfest am 20. September letzten Jahres, als Peter von Guinea erzählte. Vom ersten Moment an war ich so was von begeistert und heute bin ich sehr stolz darauf, sagen zu können: Ich war mit Annett, Sandra, Gabi und Lutz live dabei.

Es waren sehr heiße Tage in der Zeit, ca. 35 Grad und mehr, was haben wir doch alle geschwitzt. Trotz allem



haben wir uns mächtig ins Zeug gelegt, jeder von uns hat alles gegeben und wir haben unser gesetztes Ziel auch erreicht.



Jedes der sieben Klassenzimmer ist nun frisch gestrichen und hat durch jeden von uns seine eigene Note bekommen, sowie individuelle Motive erhalten.

Aber auch vor der Schule, auf dem gesamten Gelände, ging es mächtig zur Sache und auch voran. Unsere Männer konnten ein enormes Stück des Konferenzsaales hochziehen. Allen machte es sehr viel Spaß zu sehen, wie jeden Tag das Objekt mehr wächst und vieles mit unseren Händen geschaffen wurde.



Unser Empfang bei der Ankunft.

Trotz Arbeit auf der Baustelle kam aber auch die Freizeit nicht zu kurz, wie unsere Bilder hier zeigen. Wir hatten auch die Möglichkeit viele nette Menschen im ganzen Dorf und in der Umgebung kennenzulernen und fast täglich in Kontakt zu sein.



Dankbarkeit, nichts als Dankbarkeit!!!

Man brachte uns eine so tiefe Dankbarkeit und Wertschätzung entgegen, die uns fast schon beschämte. Leben wir doch alle hier in einem Land, wo es keinerlei Mangel gibt und alle haben wir wunderschöne Tage in Téliélé und Conakry verbracht.

**Werbung dient auch als
Spendenbeitrag !**

kontakt@topp-grafikdesign.de

Der Abschied nach zwei Wochen war für alle sehr emotional und an dieser Stelle noch mal: Merci beaucoup von uns allen an Amadou und seine Frau Antje, die uns während dieser Abenteuerreise so super begleitet haben und uns viel über dieses schöne Land, diese Menschen und deren Kultur erzählt haben.



Sie haben uns diese Welt so nahe gebracht und wir werden diese Tage in Guinea niemals wieder vergessen, wir werden weiterhin alles tun um dieses Projekt erfolgreich weiterzuführen“.

Beitrag/Silke



Was hatten kleine Geschenke doch für eine große Wirkung!

Alle waren überrascht! Man kann da kaum Fehler machen, mit den Dingen die man im Gepäck hat. Kleidung (und Schuhe), kann man auch am besten transportieren und es gibt kaum Schwierigkeiten mit der Flughafen Security. Vielleicht auch Babysachen, Decken, Spielzeug, etc. Ansonsten noch Erste-Hilfe Sachen wie Pflaster, Jod, Mullbinden, Desinfektionsmittel, Mundschutz und medizinische Dinge.

Seite 4

Treffen und Ideen austauschen!

Ja, und vielleicht auch neue Events für weitere Spendenaktionen kreieren!

Hier ein Bild vom letzten Ereignis. Es war am 20. März. Wir haben uns alle, die in Guinea waren, bei Kuchen ,Muffins, Kaffee, Zitronentee, Pizzas, Reis und Erdnussbuttersoße (afrikanische Spezialität) getroffen, Bilder und Videos angeschaut und Erinnerungen von der Reise ausgetauscht. Wir haben auch viel gelacht und viel Spaß miteinander gehabt.



Heike Friedrich (Angestellte in der Verwaltung) mit ihrem Freund Thomas Peter waren auch eingeladen, denn sie hatten uns eine große Last abge-

und uns für unser Abenteuer zum Flughafen nach Berlin gefahren und auch wieder abgeholt.

Es war ein schöner Tag!



Wichtige Besprechungen die der Aktion dienen.

Das Bild oben mit dem Mann rechts von mir, habe ich in Guinea bei der Audienz beim Kultusminister machen lassen. Dieser Mann ist so wichtig für unser Projekt, dass kann man sich gar nicht vorstellen. Ich denke, später möchte ich nochmal extra darüber mehr berichten, um mich auch zu bedanken. Der Mann arbeitet im Ministerium und macht alle unsere Verwaltungsarbeiten.

April 2016 - Ausgabe Nr. 5



Arbeit kann auch Urlaub sein?

Großer Baueinsatz in Téliiméle und erste Reise mit Freiwilligen vom 07.02. bis 21.02.16 erlebte unsere Gruppe von 14 Personen eine aufregende und faszinierende Reise ins westafrikanische Guinea. Unser Ziel war es, am Projekt „Medizinische Berufsschule für Mädchen“ persönlich vor Ort mitzubauen. Als Gruppe haben wir uns 3 Wochen vor Abflug erstmals getroffen, um uns kennenzulernen und Fragen zum Ablauf zu klären. Und wir, das sind Sympathisanten des Projektes, Mitarbeiter der Fa. Simmel und Familie. Neugierig und hoch motiviert ließen sich alle auf dieses Abenteuer ein und haben gemeinsam eine ganz andere Welt erlebt und gesehen. Bei täglich über 35°C und 12h Sonnenschein pur haben alle auf der Baustelle angepackt und so wurden 7 Klassenzimmer ganz individuell und farbenfroh gestrichen, Ziegel aus Beton gefertigt, transportiert und damit die Mauer des Konferenzraumes hochgezogen.



SPENDE, DIE ANKOMMT!!!

www.projekt-misside.de



...gleich geht's los: "Guten Appetit ihr habt es Euch reichlich verdient!"

Das Grundstück wurde von Baumstümpfen befreit und teilweise geebnet.

Der Brunnen wurde auf Vertiefung getestet, denn jetzt in der Trockenzeit ist der Wasserstand ausschlaggebend. Auch unterstützten uns täglich Einheimische, unter anderem erste Absolventen aus der Schule in Misside, Freiwillige aus Hamdakonkoure (3.Schule) und Hafia (2.Schule). Ungeachtet der Hitze, lokalem Essen und weniger Komfort haben wir unser vorgemerktes Ziel erreicht und auch Zeit für Erkundungen und Begegnungen gehabt.

So ging es nach Feierabend zum Baden an den Stausee (inkl. Schwimmunterricht für einige Kinder) oder zum Wasserfall, auf den Markt zum Shoppen, zur Schneiderin für maßgefertigte traditionelle Kleider oder abends zur Disco.

Mit diesem Einsatz hat sich jeder in das Projekt auf seine Weise eingebracht und die Welt von Afrika ein



Das Erlebte ist für jeden auch eine ganz eigene Erfahrung geworden.

So war der Abschied nach den zwei Wochen sehr herzlich. Viele neue Freundschaften bestehen

jetzt weiter dank Facebook und trotz großer Distanz und Fremdsprache.

Der Erfolg motiviert uns und somit wird es noch mal eine 2. Gruppe geben, die im Juli dieses Jahres nach Téliomé fliegen wird.

Mehr in der nächsten Ausgabe und im Internet!

*Ein großes Danke für alles
Euer Amadou und Antje Diallo*

SPENDE, DIE ANKOMMT!!!

www.projekt-misside.de

Schon jetzt an die Zeit nach Fertigstellung des Objektes denken!

Frage 1 Wichtige Fragen die für den Schulbetrieb auch noch zu klären sind:

Die Klassengröße?

Anders als bislang angenommen ist kein Einfluss der Klassengröße auf die Leistung von Grundschulern nachweisbar. Die Bedeutung möglichst kleiner Schulklassen wird in der Bildungspolitik womöglich überschätzt. Einer neuen Studie zufolge ist zumindest in den Grundschulen ein Einfluss der Klassengröße auf die Leistung der Schüler *nicht nachweisbar*. Auch beim Stressempfinden von Lehrern zeige sich *kein Zusammenhang* zur Klassengröße. Der Bericht stützt sich auf eine Analyse von mehr als 300 Schulklassen, die untersucht wurden. In der internationalen Forschung finden sich kaum Belege dafür, dass kleinere Klassen unmittelbar mit besseren Leistungen einhergehen. In deutschen Grundschulen z. B. liegt die Klassenstärke im Durchschnitt bei 22 Kindern. Ob all diese Erkenntnisse auch für Afrika - Téliomé so zu übertragen sein werden, bleibt derzeit noch offen.



Der Probelauf, und alle machen mit!

Lehrer kosten Geld, allerdings hat das einen Preis und ist gut angelegt. Wie es bei Investitionen häufig so ist, werden die Kosten fällig, bevor die Früchte der Bemühungen sichtbar werden.

Aber besonders in Afrika gilt auch, Bildung kurbelt die Wirtschaft an, weil, wer einen Job hat, hat auch Geld zum Konsumieren und Bildung z. B. beugt Krankheiten vor, weil Aufklärungskampagnen Gebildete viel besser erreichen als Analphabeten.

Frage 2 Auf die Lehrer kommt es an!
Computer in der Schule?



Wenn den Schülern im Unterricht Computer zur Verfügung stehen, macht das den Unterricht nicht automatisch besser. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie in Deutschland zur Computernutzung in Schulen.

Die besten Kenntnisse, wie sie Computer und das Internet für den Unterricht am effektivsten nutzen können, erzielen Schüler in Ländern, die auch sonst beim Lesen, in Mathematik und in den Naturwissenschaften immer gut abschnitten. Diese Voraussetzungen hat man in Afrika, wo viele gar nicht die Schule besuchen können, überhaupt nicht. Aber ein Trost ist für das Land Afrika auch, dass man bei dem Ergebnis feststellen konnte, nicht die große Anzahl und Menge an zur Verfügung gestellten Computer und Tablets ist entscheidend. Die Folge ist, dass viele Fähigkeiten, die für effektive Computernutzung erforderlich sind, auch durch analoge Lern-techniken erlernt werden könnten.

Die Forscher fanden heraus, dass es nicht darauf ankommt, ob die Schüler besonders oft im Internet unterwegs sind. Vielmehr gehe es darum, die digitalen Techniken in den Schul- und Lerninhalt sinnvoll zu integrieren und die Lehrer anzuleiten, effektive Computernutzung richtig zu vermitteln. **Wenn das Wissen nicht in Schule und Kindergarten vermittelt werde, nütze vieles Surfen nichts.**



In allen **SIMMEL-Filialen** finden Sie neben den Leergutautomaten eine Box für die Belege. Mit Ihrem Bon spenden Sie für die Mädchenberufsschule in Afrika/ Guinea. Ihre gespendeten Bons haben eine große Wirkung, denn sie bringen uns unserem Ziel, dem Bau der Mädchenberufsschule in Guinea, immer näher. Wir versichern Ihnen: Ihre Leergutspende kommt zu 100 Prozent an.

Wir wollen aufzeigen, dass Hilfe vor Ort auch funktioniert und sehr wichtig ist!

Egal, ob ein Land von Katastrophen heimgesucht wird oder Menschen irgendwo Hunger leiden müssen, Spender setzen sich mit viel Inbrunst für die Ärmern und Schwächeren auf der Welt ein.

AFRIKA!!! SPENDE

Empfänger: Projekt Misside Guinea e.V.

Spendenkonto:

IBAN: DE19 870 962 140 020 038 900

BIC: GENODEF1CH1

Verwendungszweck: Projekt - Schule - Guinea

Stichwort: Guinea/Simmel



Kein Kontinent ist so vielfältig wie Afrika. In den Nachrichten dominieren Krisenmeldungen, dabei lässt sich Afrika nicht auf Kriege und Katastrophen reduzieren. Der Erdteil ist sehr manigfaltig. Spenden vor Ort bringen sehr viel. Den Menschen auch in seiner Kultur belassen, ist sehr wichtig!

Hätten Sie gedacht, was Ihr Geld als Spende wirklich wert sein kann?

Nur kleine Beispiele, wie z. B. aus **20 Euro**, 20.000 Liter sauberes Wasser oder 200 Schulbücher auf dem afrikanischen Kontinent werden.

◆ **5 Euro sind z.B. ca. 50 Schulhefte.**

Mit einem eigenen Schulheft zu lernen, ist für viele Kinder in Flüchtlingslagern etwas ganz Besonderes. Durch 5 Euro können rund 50 Schülerinnen und Schüler stolze Besitzer eines eigenen Schulheftes werden.

◆ **10 Euro sind z.B. 100 Portionen lebensrettende Babynahrung.**

Akut unterernährte Babys und Kleinkinder benötigen schnell besondere Spezialnahrung, um nicht zu verhungern. Mit **10 Euro** können rund 100 Kinder mit diesem lebensrettenden Spezialbrei notversorgt werden.

◆ **50 Euro sind z.B. 500 lebensrettende Mahlzeiten.** Besonders nach Katastrophen und Krankheiten sind die Menschen oft extrem unterernährt und benötigen möglichst schnell Energie. Mit **50 Euro** können 500 Mahlzeiten in Form von Energieriegeln verteilt werden.

◆ **100 Euro sind z.B. 1.000 Impfungen.**

Masern, Tetanus und Kinderlähmung sind große Bedrohungen für die Menschen. **100 Euro** finanzieren 1.000 Impfdosen. Damit können beispielsweise 620 Erwachsene gegen Tetanus, 280 Kinder gegen Polio und 100 Babys gegen Masern geimpft werden.

Zeigen Sie Ihren Freunden, was eine einfache Geldspende bewirken kann.

Viele Spender-

hatten wieder ein großes Herz! Mit dem Spendenkonto wächst auch das Objekt. *Ja, wir schaffen das!* Wichtig ist uns, dass jeder Cent dort ankommt, wo er gebraucht wird, eben für die Mädchenberufsschule in Afrika-Guinea-Téliméle.

Filialen & Spender	Gesamt
Aue	7.041,18 €
Claußnitz	486,24 €
Eibenstock	1.429,90 €
GC	3.246,21 €
Gera	1.649,70 €
Grüna	2.903,86 €
Jocketa	685,81 €
Lichtenstein	4.371,41 €
Limbach	5.773,14 €
Meerane	2.150,97 €
MW	639,82 €
OLI	2.735,58 €
Steinbach	634,85 €
Stollberg	933,95 €
Zschopau	955,64 €
Hohenstein	344,62 €
Dresden	3.879,14 €
Glonn	2.358,79 €
München	5.730,63 €
UHG	10.166,23 €
Pullach	16.282,00 €
Verwaltung Moosach	176,00 €
Fa. Simmel	31.122,50 €
Weihnachtsfeier AG	1.077,00 €
Benefizkonzert	1.130,45 €
Fa. Möckel	485,00 €
D.A. Yombo	11.344,04 €
MA Ch. Hiemann	240,00 €
MA K.Zimmermann	313,94 €
Spende Überstd. ML	3.000,00 €
Spendenkonto	8.045,50 €
Gesamt - Stand am 20.03.2016	131.334,10 €



Am 23.01.2016 fand wieder ein wichtiges Vereinstreffen statt. Je mehr unsere sozialen Projekte, **die Hilfen vor Ort in**

Afrika-Guinea wachsen, umso mehr wird uns klar, wie wichtig diese Vereinsgründung doch war. Viele Mitglieder konnten sich auch bei unserer letzten Reise von dem enormen Fortschritt, vom Bau unserer Berufsschule in Guinea-Téliméle überzeugen. Wenn das Projekt den Vorgaben entsprechend, etwa bis Mitte 2017 fertiggestellt ist, beginnt eine weitere große, nicht leichte Aufgabe, den Schulbetrieb langfristig zu organisieren.



Durch Ihre Spende kommen wir unserem Ziel immer näher!



Speziell Kinder im subsaharischen Afrika leiden unter Armut, Hunger und mangelnder Bildung. Oft sind es Waisen, für die schon in jungen Jahren jede Perspektive auf

ein glückliches Leben fehlt. Von Deutschland aus operieren viele Organisationen, die mit Hilfe von Spenden den Kindern eine Perspektive geben.

Nur nicht zuschauen!

Das soll unsere gemeinsame Devise sein. Die Firma SIMMEL macht mit und will besonders mit dieser Spendenaktion erreichen, dass die Schulbildung eines Kindes in Afrika (GUINEA) durch diese Unterstützung gefördert werden kann.

Gemeinsam mit Ihrer Mithilfe ist es möglich, etwas zu erreichen und trägt zu einem langfristigen und nachhaltigen Veränderungsprozess vor Ort bei.



April 2016 - Ausgabe Nr.5

75%
der Spenden geschafft.
BILDERGALERIE

Bilder und Eindrücke von unserer Großbaustelle in Tèlimèlè wollen wir hier zeigen und nicht vorenthalten.

Der haut aber auf den Putz!



Jetzt schnell den Putz aufziehen, denn durch die Hitze trocknet der teilweise schon auf der Kelle ein, während dem Auftragen. Alles nicht so einfach, vergleichbar mit unseren Temperaturen!



Der Zementmischer...

Da kam große Freude auf. Eine enorme Bereicherung, um zeitlich den Bautenstand auch einhalten zu können. Schluß mit der Zementmischung per Hand.



Ja, das ist Spezialanfertigung!

Hier werden die WC-Bestandteile noch echt handgefertigt und von Amadou, dem Chef und Manager der Spendenaktion, geordert. Mal sehen, ob der Tag noch viel Glück bringt.



Hoch hinaus!

Max Ludwig, Boubacar Diallo und Dominik Mohr. Auf dem Plateau Teppoy um gute Bilder von der Stadt machen zu können. Fasziniert waren sie vom Blick.



Labor!

Arbeiten unter blauem Himmel macht doch mehr Spaß! Hier wird das Fundament fürs geplante Labor begonnen. Die Mischung ist ordentlich, denn der Zement sieht farblich doch recht gut aus.



Beton immer bewässern?

Man beachte die Leiter, hier muss jeder Handwerker auch ein Akrobat wie im Zirkus sein.

Handybilder-Privat

Über den Stellenwert der Frauen in Afrika



Frauen sind Trägerinnen sozialer und wirtschaftlicher Entwicklung, Hauptnährerinnen und -versorgerinnen ihrer Familien. Mädchen sind noch sehr abhängig von familiären und gesellschaftlichen Bedingungen, weil sie nicht selbstbestimmend

entscheiden können, denn es gibt kein System oder Struktur für Lehrgeld oder Stipendien. So ist der Weg noch für die meisten schon vorbestimmt. Darüber hinaus leisten sie einen erheblichen Beitrag für die Zivilgesellschaft und das Gesundheitswesen. Obwohl Frauen eine Schlüsselrolle in Entwicklungsprozessen spielen, werden sie vielfach diskriminiert und benachteiligt.

Durch vorherrschende Gesetze und Strukturen wird Frauen oft der Zugang zu ökonomischen Ressourcen, Eigentum, Land und Rechten verwehrt. Darüber hinaus sind sie erhöhten Gesundheitsrisiken ausgesetzt und haben schlechteren Zugang zu Bildung. Die eingeschränkten Rechte berühren auch die fundamentalen Menschenrechte. Das Thema Geschlechtergerechtigkeit ist daher auch ein zentrales Thema. Da sich die Förderung von Frauen positiv auf die Reduzierung der Armut auswirkt, muss die Gleichberechtigung von Frauen und Männern als fester Bestandteil in Politik und Wirtschaft integriert werden.

Das große Entwicklungspotenzial von Frauen und Mädchen

In den vielen Millionen afrikanischen Mädchen und Frauen steckt ein enormes Entwicklungspotenzial, denn 80 Prozent aller Todesfälle durch Schwangerschaft und Geburt könnten vermieden werden.

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.projekt-misside.de

Die nächste Reise ist schon in Planung !

Etwa in drei Monaten fliegt eine weitere Gruppe nach Téliimélé, um zu helfen und Hand anzulegen. Ja, wir können jede Hilfe vor Ort benötigen.

Amadou Yombo Diallo

Wichtige & offizielle Adressen

Visaanträge / Einreisebedingungen auch hier erfragen:

1.) Die Botschaft der Republik Guinea in Deutschland
 Jägerstr. 67 - 69, 10117 Berlin Tel: +49(0)30 / 2007433-0
 E-Mail: berlin@ambaguinee.de

Die Deutsche Botschaft in Guinea weist darauf hin, dass das Telefonnetz im Land äußerst unzuverlässig ist und es zu Schwierigkeiten bei der Kontaktaufnahme kommen kann.
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

2.) Die Deutsche Botschaft - B.P. 540 Conakry, Guinée
 Tel: +224 / 304115-06 / 30451508
 Konsulat: +224 / 63408343
 Notfallnummer (Bereitschaftsdienst der Botschaft):
 Tel. +224 / - 63409404

Februar 2016, die erste Reisegruppe!



Von links:

Klaus Reissig, Petra Rasch, Lieven Reissig, Gabi Reissig, Uwe Honomichl, Lutz Eissner, Silke Noll, Antje Diallo, Max Ludwig, Amadou Diallo, Sandra Vogel, Dominik Mohr, Annett Müller.

Impressum:

Herausgeber:

SIMMEL AG Chemnitz, Chemnitzer Straße 105, 09224 Grüna
 Peter Simmel Handels GmbH, Gutterstädt 6, 85665 Moosach

Redaktion & Text: Amadou Yombo Diallo & Topp-Grafikdesign

Internetpräsenz-Agentur: TOPP-Grafikdesign Franz Rimböck
 Von-Waldeck-Str. 13, 85643 Steinhöring Tel. 08094-905 889

Anzeigenverwaltung & Grafik: Franz Rimböck, Grafiker

Tel. 08094 - 905 889, E-Mail: kontakt@topp-grafikdesign.de

Erscheinung vierteljährlich - Verteilung in allen SIMMEL-Märkten und Sonderverteilung im Bereich des Münchner Ostens. Jeder Verfasser von redaktionellen Berichten ist selbst verantwortlich für seine Beiträge! Für Veranstaltungstermine, Copyrightrechte-Anzeigen wird keine Haftung übernommen.

Liebhaber/-in gesucht ...

... für unsere Märkte in Unterhaching,
Pullach, München (Einsteinstraße),
Glonn (LKR Ebersberg):

MITARBEITER THEKE

- Thekenmetzger/-innen
- Wurstfachverkäufer/-innen
- Fleischfachverkäufer/-innen
- Käsefachverkäufer/-innen
- Fischfachverkäufer/-innen
- Bäckereifachverkäufer/-innen

AUSZUBILDENDE ZUM/ZUR

- Bachelor of Arts (Duales Studium)
- Handelsfachwirt/-in
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Fachverkäufer/-in Fleischerei

MITARBEITER MARKT

- Führungskräfte in allen Abteilungen
- Obst-/Gemüsefachverkäufer/-innen
- Mitarbeiter/-innen Verkauf/Kasse
- Weinfachverkäufer/-innen
- Mitarbeiter/-innen
Getränkemarkt/Warenannahme
- Haustechniker

AUSHILFEN FÜR

- Kasse
- Getränke
- Reinigung

Bewerbe Dich auf unserer Homepage unter:
www.simmel.de/bewerbung#content

